

## Predigt an Silvester/Neujahr

Bocholt St. Georg – 31.12.2023/01.01.2024

Liebe Schwestern und Brüder,

der Jahreswechsel lädt ein, das alte Jahr loszulassen und sich für das neue Jahr zu bereiten. Ich möchte daher die Predigt zweiteilen: Zunächst ein Rückblick auf das Jahr 2023 und dann ein Ausblick auf das neue Jahr 2024. Dabei erwähne ich zunächst Vorgänge aus der Pfarrei St. Georg und lasse dann jeweils eine Zeit der Stille zum persönlichen Nachdenken.

In unserer Pfarrei passierte wie immer sehr viel. Ich nenne stichwortartig zehn Dinge:

- Im Rahmen der Erstkommunionkatechese gab es mehrere Treffen der „Glaubensentdecker“
- am Jahrestag des russischen Überfalls auf die Ukraine hielten wir ein ökumenisches Friedensgebet
- der Friedenspreis St. Georg wurde zum zweiten Mal verliehen
- in der St.-Bernhard-Kirche Lowick wurde ein neuer Andachtsraum eingerichtet
- die Kooperation mit der Quartiersarbeit Innenstadt ist angelaufen
- der Weltladen feierte das 25jährige Jubiläum
- die Kevelaer-Wallfahrten liefen wieder
- in Suderwick startete die neue KiTa St. Michael
- beim Kirmesempfang sprach der Sportler Luis Kubo
- die Kinderdisco boomt

Dann hatten wir viele personelle Veränderungen – es sind wieder zehn Punkte:

- Im Frühjahr ist Pfarrer Joseph Madanu nach Indien zurückgekehrt;
- Im Sommer wurde der evangelische Pfarrer Andreas Eichler in den Ruhestand verabschiedet;
- Pfarrer Peter Okafor ging zurück nach Nigeria;
- Jugendreferentin Kerstin Arping hat sich beruflich neu orientiert;
- Diakon Siegfried Löckener wurde pensioniert und zog mit seiner Frau Elisabeth nach Norden;
- Pfarrsekretärin Ellen Oenings beendete ihre Tätigkeit im Pfarrbüro;
- Ganz überraschend verstarb in Ahaus unser früherer Pastor Gregor Rolfes.
- Sehr erfreulich sind die beiden Priesterjubiläen, die groß gefeiert wurden: Das Goldene Jubiläum von Justin Anaele in Spork und das Diamantene Jubiläum von Wilfried Hagemann in St. Georg.
- Sehr erfreulich ist auch, dass Henrike de Vries als neue Jugendreferentin begonnen hat
- und dass Wolfgang Leson der neue Büroleiter im Pfarrsekretariat ist.

Was aus meiner Sicht heraus sticht, ist die im August eingeführte neue Gottesdienstordnung. Da wir nur noch zwei Priester im aktiven Dienst sind, nämlich Pastor Goebel und ich, beide über 60 Jahre alt, können wir nicht mehr so viele Sonntagsmessen feiern. Deswegen finden in den Filialkirchen viele Wort-Gottes-Feiern (WGF) statt, damit sich die Gemeinde vor

Ort treffen kann. Die Priester haben dann noch Kapazitäten für extra Gottesdienste. Insgesamt gibt es jetzt über 50 Personen, die WGFs leiten. Sie setzen viel Zeit und Sorgfalt dafür ein. Die Gemeinden sind sehr dankbar dafür und die WGF-Leiter/innen wachsen im Glauben.

In Spork und Suderwick wird hin und wieder die Messe aus St. Georg live per Video übertragen. Das ist ein hoher technischer Aufwand, der sich aber lohnt und für die Zukunft viele Möglichkeiten bietet. Deshalb hat das Bistum unser „Video-Projekt“ aus dem Fond für innovative pastorale Projekte großzügig unterstützt. Ich bin überzeugt, dass wir uns immer besser für die Zukunft aufstellen, die davon geprägt sein wird, dass „normale“ Christinnen und Christen in den Gemeinden Verantwortung übernehmen.

Nun lasse ich eine Zeit der Stille. Denken Sie nach, was für Sie persönlich im Jahr 2023 wichtig war.

- STILLE -

Blicken wir nach vorn. Was wird das Jahr 2024 bringen? Da lässt sich naturgemäß noch nicht viel sagen, aber einiges ist schon klar:

- Das Dekanat Bocholt-Rhede-Isselburg wird umgewandelt in einen Pastoralen Raum. In den Jahren 2024 und 2025 haben die fünf Seelsorgeteams Zeit, miteinander abzustimmen, wer wofür zuständig sein wird. Das gesamte Leben der selbständig bleibenden Pfarreien soll stärker vernetzt werden. Das bietet neue Möglichkeiten, gute Angebote für suchende Christen zu schaffen und gleichzeitig das vertraute Gemeindeleben vor Ort aufrecht zu erhalten.
- Die vier Fastenpredigten wird es in dieser Form nicht mehr geben. Das Format hat sich überlebt. Stattdessen greifen wird das Thema „Assistierter Suizid“ auf und organisieren einen Studiennachmittag und einen geistlichen Themenabend am 13. März. Dazu wird aus Augsburg eine Theologin als Referentin kommen, die Mitglied im Deutschen Ethikrat ist.
- In Holtwick ist der neue Kindergarten im Bau. Wir hoffen auf zügige Fertigstellung und Inbetriebnahme der Kindertageseinrichtung St. Ludger. Die Finanzierung unserer sechs KiTas ist aufgrund der mangelhaften Gesetzeslage in NRW in eine Schiefelage geraten. Landesweit laufen intensive Verhandlungen zwischen den freien Trägern und dem Land. Es braucht dringend mehr finanzielle Hilfe, sonst wird die ohnehin schlechte Lage der Kinderbetreuung noch schlechter!
- Der Kirchenvorstand wird weiter an der Umsetzung des Immobilienkonzeptes arbeiten. Sobald es konkrete Pläne gibt, werden diese veröffentlicht. Die Pfarrei muss ihre Ausgaben senken, weil die Kirchensteuereinnahmen zurück gehen.

Nun lasse ich wieder eine Zeit der Stille. Denken Sie nach, was für Sie persönlich im Jahr 2024 ansteht.

- STILLE -

In dieser Messe legen wir das Vergangene in Gottes Hände zurück. Zugleich erbitten wir seinen Segen für das neue Jahr 2024. Eins ist gewiss: Gott ist uns immer nah in Freud und Leid, auf ihn können wir vertrauen! Amen.